

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch

Band: - (1997)

Rubrik: Bau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bau



Teilansicht: Balkon und Fensterfront Baronenhaus

Februar

wer an der Toggenburgerstrasse baut. Mit der geplanten Eröffnung zu Ostern rückt für bestehende Schnellimbiss-Buden auch der Beginn einer ganz neuen Konkurrenzära im Junkfood-Sektor näher: Bleibt die Kundschaft der Olma-Bratwurst treu oder läuft sie über zu Big-Mac?

27. Leider geht für den EC Wil die Saison 1996/97 mit dem dritten Play-off-Spiel zu Ende. Die Wiler verlieren auswärts gegen Bülach mit 6:0. Trainer und Coach zeigen sich trotzdem zufrieden über die äusserst erfolgreich verlaufende Saison.

28. Nach 14tägiger Umbauzeit öffnet das Hillbilly's zwischen Münchwilen und Wil in seinem neuen Outfit. Aus der Hillbilly's American Bar wird nun das Hillbilly's Crazy House.

Die Schweizerische Volkspartei ist jetzt auch in Wil und Bronschhofen mit je einer Ortspartei vertreten. Die SVP Wil verfügt über 25 Mitglieder und wird von Armin Bröniemann präsidiert. Die Ortsgruppe Bronschhofen-Rossrüti hat 15 Mitglieder. Präsident ist Lorenz Egli.

Das Aus für die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege ist besiegt. Die Regierung entscheidet, die Schüler und Schülerinnen aus der Region Toggenburg-Fürstenland an der Krankenpflege-Schule des Kantonsspitals St.Gallen auszubilden. Die Schule Wattwil wird Ende 1997, die in Wil Ende 1998 geschlossen.

"Radprofi Alex Züle fährt mit Once ins nächste Jahrtausend. Sein Jahresfixum wird auf 1,5 bis 2 Millionen Franken geschätzt", schreibt der BLICK und er weiß: "Der Vertrag von Alex Züle wäre im Herbst, nach sechs Jahren, ausgelaufen. Alex wird in den nächsten Tagen unterschreiben," und "seit letztem Herbst waren alle grossen Teams hinter dem Blondschoß her, aber Alex Züle bleibt bei Once, weil er sich wohl fühlt." (Eine Fehlmeldung, wie sich später herausstellt.) Der Wiler hat seit seinem Profidebut schon 49 Rennen gewonnen. Viermal schon hat er das "Mailot Jaune" an der Tour de Fran-

Endlich: Spatenstich zum Stadtsaal



Mit dem Spatenstich geht ein 20jähriger Wunsch nach einem Saal für Vereine und Öffentlichkeit in Erfüllung.

Der 7. Juli 1997 wird als historisches Datum in die Baugeschichte Wils eingehen: Der Spatenstich zum Stadtsaalneubau konnte endlich vollzogen werden. "Ein grosses historisches Ereignis unserer Stadt", betonte Bauchef Werner Oertle in seiner Ansprache. Er sprach von einem langen und teilweise nervenaufreibenden Kampf um ein baureifes Projekt. "Vor allem nach dem negativen Volksentscheid vom 6. Dezember 1992 hat die Absicht, in Wil einen Stadtsaal zu bauen, auf wackligen Beinen gestanden. Die Bereitschaft der Firma HRS Hauser Rutishauser Suter AG, einen erheblichen Teil des Planungsrisikos zu übernehmen, hat den Wiler Stadtrat dazu gebracht, für den Bau des Stadtsaals anfangs 1993 einen Neuanfang zu wagen. Aber auch die Beteiligung der Wiler Nachrichten AG am Bauwerk, die mit ihren Kinos als Drittnutzerin eine wichtige finanzielle Entlastung gebracht hat, eröffnete der Stadt neue Perspektiven", betonte Stadtrat Oertle.

Rekurse bereinigt

Von einem "Generationenprojekt Stadtsaal Wil" sprach Stadtrat Josef Hartmann und von einem "Wechselbad der Gefühle, das nicht immer angenehm gewesen sei". Der Stadtrat freue sich ausserordentlich, dass nach Bereinigung von Einsprüchen und Rekursen nach mehr als 1½-jährigem Ringen mit allen Beteiligten einvernehmliche Lösungen gefunden werden können.

20 Millionen Franken

Auch komme der Stadtsaal in wirtschafts- und sozialpolitischer Hinsicht zum richtigen Zeitpunkt, führte Josef Hartmann weiter aus. "Der Stadtrat schätzt sich glücklich darüber, dass er zusammen mit der Wiler Nachrichten AG, die ein Multiplex-Kino im Stockwerkeigentum er-



Die Bauarbeiten werden bis Herbst 1999 dauern.

stellen wird, ein Bauvolumen von rund 20 Millionen Franken auslösen kann. Es ist eine bekannte Tatsache, dass Bauunternehmungen und Baunebenbetriebe dringend auf Aufträge angewiesen sind."

Gemeinde und Privater Partner

Rolf-Peter Zehnder, Wiler Nachrichten AG, sieht den Spatenstich quasi als Symbol für das Zusammengehen einer Gemeinde mit einem Selbständigerwerbenden. Allen Unkenrufen zum Trotz habe sich das Zweiergespann – Gemeinde und Privater als gemeinsame Stockwerkeigentümer – zusammenraufen und die auftretenden Meinungsverschiedenheiten gemeinsam lösen können. "Ich habe erleben müssen, dass der Weg zur Erreichung eines Ziels für eine Gemeinde vielfach steiniger ist als für einen Privaten. Der Privatunternehmer kann evaluieren, entscheiden und durchführen. Die Gemeinde muss sich durch verschiedene Instanzen kämpfen und ist durch Gemeinde- und Kantonsvorschriften eingeengt." Rolf-Peter Zehnder sieht im Stadtsaal-Projekt ein Konzept für die Zukunft, ein Bauwerk, das nicht nur der Stadt Wil, sondern auch der ganzen Region wohl ansteht. "Es wird nicht nur für die Jugend und die Zukunft gebaut, sondern auch für die Gegenwart", schloss Zehnder.

Projektänderungen

"Mit dem Spatenstich ist eine intensive Planungs- und Vorbereitungszeit zu Ende gegangen," betonte Peter Koller von der Generalunternehmung HRS Hauser Rutishauser Suter AG. Wegen der Einsprachen eines Anstössers musste das Projekt in Teilen geändert werden. Die Reduzierung der Gebäudehöhe hatte zur Folge, dass das Gebäude statisch und haustechnisch überarbeitet werden musste. Die gefundene Lösung konnte einerseits den Einsprecher befriedigen; andererseits haben sich aber auch keine negativen Folgen für Stadtsaal und Kinos ergeben.

Eröffnung 1999

Termingemäss konnte im August mit den Bauarbeiten begonnen werden. Peter Koller rechnet mit der Eröffnung der vier Kinos im Dezember 1998. Die Eröffnung des Stadtsaals erwartet er im Sommer/Herbst 1999. Bis es jedoch soweit ist, müssen auf dem Fundament Tiefgarage 4000 m³ Beton und 325 Tonnen Stahl verlegt werden.

Februar

ce getragen – diesen Juli will er es nach Paris bringen. Und BLICK prophezeite: "Alex wird dieses Jahr so gut fahren wie noch nie."

Seit der Eröffnung im Dezember 1993 stösst das Zentrum für Prävention "ZEBRA" Wil auf sehr grosse Nachfrage. Anlässlich eines Medien-Apéros stellt das Wiler Team neue Projekte wie "Sucht im Alter – ein Tabuthema?", "Jugendschutz im Gastgewerbe" oder ein einheitliches Sucht-Präventionsleitbild für die Schulen einer Gemeinde vor.



Stäbler + Co. AG

Tief- und Strassenbau
Wil-Bronschhofen
Telefon 071/911 17 47

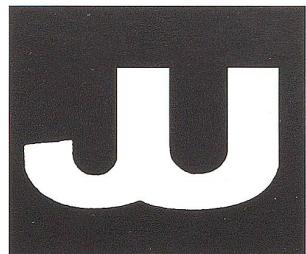
Belags-, Pflästerer-, Kanalisations- und Verbundsteinarbeiten

Jakob Urech Gipsergeschäft 9500 Wil

Altgruebenstrasse 18
Telefon (071) 911 70 27
Telefax (071) 911 70 57

Ausführung von:

- Neubauten
- Umbauten
- Fassadenisolationen
- Fassadenputze
- Deckenbeschichtungen



8374 Oberwangen
Tel. 071/977 13 73

- Sanitäre Installationen
- Solaranlagen
- Bodenleitungen
- Regenwasser-nutzungsanlagen



FIT-POINT STELZ
GEMEINDE KIRCHBERG
POSTFACH
9532 RICKENBACH
TELEFON 071/923 93 03

**Das Erlebniscenter
der Region**



GESAG

Gebäude Sanierung AG

St.Gallerstrasse 56 a
9500 Wil
Telefon 071/912 12 03
Fax 071/912 41 13

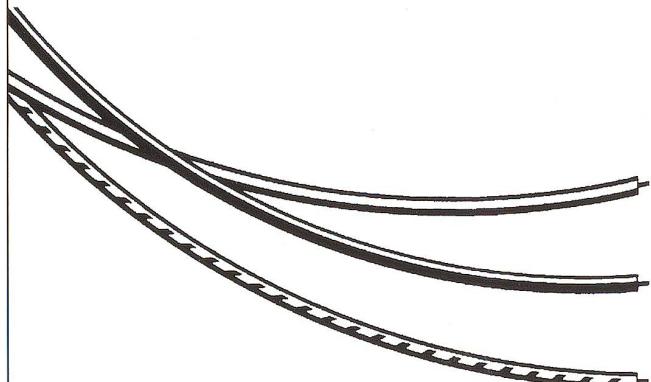
- | | |
|---------------|---------------------------------|
| ► Schreinerei | ► Reparaturen aller Art |
| ► Glaserei | ► Fugenabdichtungen |
| ► Umbauten | ► Fensterabdichtungen |
| ► Küchenbau | ► Parkett |
| ► Bodenbeläge | ► Karofloor-
Quarzsandbeläge |

B. Müller

Liegenschaften – Service

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenbau

St.Gallerstrasse 56 a
9500 Wil
Telefon 071/912 41 12
Fax 071/912 41 13

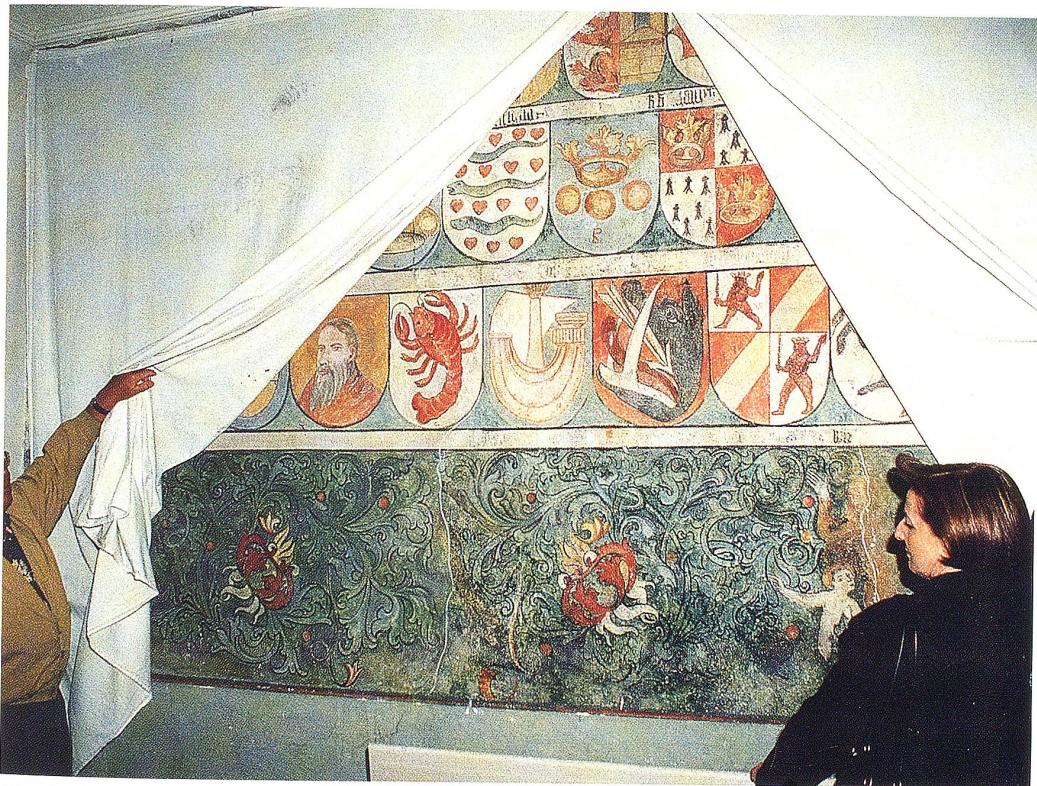


elektro egli ag

Elektrotechnische Anlagen Radio TV
9524 Zuzwil
Telefon 071/940 03 33
Fax 071/940 03 34

Hof zu Wil: Endspurt in der Bauphase

Für den Hof zu Wil sind zwei wichtige Daten vorzumerken: Ab 6. März 1998 finden im Hof "Probekantkette" statt, und die Eröffnungsfeierlichkeiten sind auf das Wochenende 28./29. März geplant. Bei der Eröffnung 1998 wird es genau 10 Jahre her sein, als am 12. Juni 1988 die Wiler Stimmbürger die Errichtung der Hof-Stiftung befürwortet und mit 5 Millionen Franken den Grundstein zur Stiftungsgründung gelegt haben.



Wandmalerei: die Wappen der Konzilteilnehmer 1414–1418



Einstimmig gewählt: das neue Pächterpaar Heidi und Edgar Bürgler

Pächterpaar

Der Stiftungsrat hat im Februar seine Pächterwahl getroffen: Heidi und Edgar Bürgler-Rüttimann werden den Gastronomiebetrieb führen. Zur Zeit sind sie als geschäftsführendes Paar im Parkhotel Schwert in Weesen tätig. Das Pächterpaar, ausgewählt aus fünf Bewerbungen, wurde vom Stiftungsrat vor Vertragsabschluss eingehend getestet; dies mit unangemeldetem Testessen, einer unangemeldeten Prüfung des Betriebes durch einen Gastronomieberater, Referenzen und einem mehrstündigen Gespräch. Der Rat ist sowohl in fachlicher als auch menschlicher Hinsicht von seiner Wahl überzeugt.

März

1. Langsam kommt der Frühling. Der Wochenmarkt wird wieder im Freien abgehalten. Er findet wieder – traditionsbewusst – auf dem Hofplatz statt.

Der neue Pfister-Amstutz in der Altstadt stellt sich vor.

Vier Männer im Alter zwischen 26 und 38 können durch die Polizei ermittelt werden. Sie hatten im September aus einer Bar in Wil eine damals 25jährige Frau entführt und sich massiv an ihr vergangen. Die Täter konnten in verschiedenen Kantonen ausfindig gemacht werden und befinden sich nun im Kanton St.Gallen in Haft. Ein fünfter, 24jähriger Mann, dem Gehilfenschaft nachgewiesen werden kann, wurde ebenfalls inhaftiert.

Die Regio-Messe Wil, die jeweils Anfang November im Zentrum Sonnmatt stattfindet, war auch im vergangenen Jahr ein Erfolg. Der organisierende Wiler Messe-Verein drückt an seiner Hauptversammlung seine Absicht aus, die Regio-Messe Wil noch attraktiver zu gestalten.

Die Verkehrsinsel an der Einfahrt Bronschhoferstrasse ist vor knapp einem Jahr mit dem Ausbau der Haldenstrasse erstellt worden. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Breite des Einlenkers nur dann ausreicht, zwei Autos vorzulassen, die gleichzeitig nach links und rechts abbiegen wollen, wenn diese präzise einspuren. Da dies selten der Fall ist, waren Stauungen die Folge. Jetzt wird die Insel um 50 Zentimeter verschmäler, bzw. die Strasse verbreitert. Kostenpunkt: 5000 Franken.

Am Samariter-Skirennen in Wildhaus erreicht bei den Damen Susanne Strasser die Tagesbestzeit. Außerdem geht der Wanderpreis, eine Kaffeeumhüle, in die Hände eines Wilers namens Godi Bergamin, welcher in der Kategorie Samariterlehrer zu triumphieren weiß.

Die Arbeitslosigkeit ist auch in Wil mit einem Februar-Stand von 5,5 Prozent oder 472 Personen recht hoch und weist

März

dazu eine steigende Tendenz auf. Vor genau einem Jahr hatte man noch 376 Arbeitslose oder einen prozentualen Anteil der erwerbstätigen Bevölkerung von 4,4. Gesamtschweizerisch liegt die Arbeitslosenquote bei 5,7 Prozent.

In seinem ersten Auswärts-Meisterschaftsspiel der Rückrunde verliert der FCW mit 1:0 gegen Winterthur.

Der Wiler Stefan Renold holt an den Schweizer Meisterschaften in Sarnen Meister-Titel zusammen mit seinem Partner Thierry Miller. Im Einzel und Mixed-Doppel wird der 31jährige Dritter. Tini Schmid ergänzt die gute Wiler Bilanz mit drei fünften Rängen.

Beim traditionellen Juniorenturnier des FC Wil gewinnen beim "E" die Uzwiler vor Bazenheid. Wil wird dabei weit zurückgeworfen. Beim Final der D-Junioren gewinnt Frauenfeld gegen Wängi im Penaltyschiessen, Wil kämpft sich bis zum sechsten Schlussrang vor.

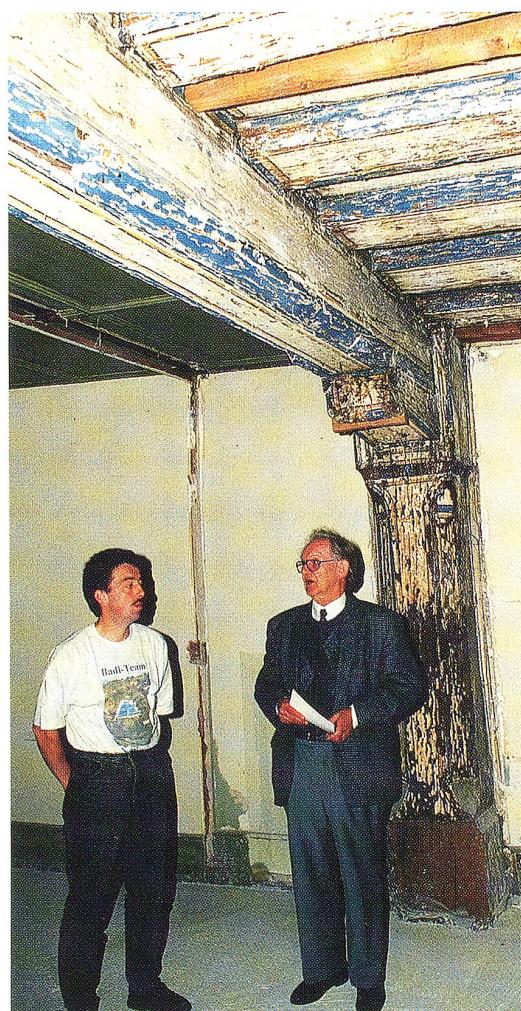
Sowohl die Damen als auch die Herren des UHCs Black River Wil bestreiten ihre zweitletzte Meisterschaftsrunde. Gegen Sulgen gewinnen die Damen (2. Liga) schliesslich mit 2:1, verlieren jedoch die Partie gegen Mittelrheintal mit 0:3. Die Drittliga-Herren können der überlegenen Dominanz von UHC Arosa nicht trotzen. Sie müssen den 7:4-Sieg den Bündnern überlassen, zeigen sich jedoch im zweiten Match gegen KSC Chur von der besseren Seite. Dieses Spiel gewinnen sie mit 7:4.

2. Mit 29525 Nein zu 26345 Ja wird das neue Submissionsgesetz im Kanton St.Gallen abgelehnt. Die Stimmbürger der Stadt Wil hatten, im Gegensatz zum kantonalen Durchschnitt, das Gesetz mit 1138 Ja zu 899 Nein befürwortet.

Zum zweitenmal hintereinander sichert sich die Wilerin Monika Beck die Goldmedaille: An den Schweizer Crossmeisterschaften in Delémont entscheidet die Juniorin das Rennen im Endspurt. Bruno Heuberger und Lukas Eberle können mit je

Künstlerischer Schmuck

Im Kostenvoranschlag der ersten Bauetappe ist für die künstlerische Gestaltung des Hofes zu Wil ein Kredit für ein Werk zeitgenössischen Kunstschatzens enthalten. Als Siegerin des Projektwettbewerbes wählte das Preisgericht das Projekt "Zeittunnel" der Zürcher Künstlerin Pipilotti



Hans Wechsler: "Der Hof hat seine eigene Baugeschichte"

Rist. Mit ihrem Werk möchte die Künstlerin verschiedene Zeitepochen aufzeigen. In Respektierung der historischen Bausubstanz beschränkt sie sich darauf, mehrere zum Teil kleine Monitore in bestehende Nischen und Baunähte einzufügen. Auf den Monitoren sollen Situationen und Szenen, die den Wandel der Zeiten im Hof zu Wil zum Gegenstand haben, abgespielt werden. Die Künstlerin, vom Preisgericht anfangs Jahr auserwählt, ist heute weltweit bekannt und wurde im Sommer zur künstlerischen Direktorin für die Expo 2000 ernannt.

Unumgängliche Fassadensanierung

Im Verlaufe der Bauarbeiten 1997 traten immer wieder neue Überraschungen auf. So war es grundsätzlich nicht vorgesehen, bereits in der ersten Bauetappe die gesamte Außenfassade zu sanieren. Nun hatte sich aber der Verputz der Südseite gegen die Hofterrasse und der mächtigen Westfassade zum Hofplatz hin derart stark gelöst, dass eine Totalsanierung unumgänglich wurde. "Vor dieser zusätzlichen Aufgabe zum jetzigen Zeitpunkt die Augen zu verschliessen, wäre unverantwortlich gewesen", betonte der Stiftungsrat im Mai. Er rechnet mit Kosten von 442 000 Franken allein für die neue Außenfassade.

Geschichte muss neu geschrieben werden

Mit der Fassadensanierung trat eine neue Überraschung zutage: "Es war nicht Abt Ulrich Rösch, der den Wiler Hof ausgebaut hat", erzählte Hans Wechsler den erstaunten Freunden des Hofes bei einer Besichtigung. Im Zuge der Fassadensanierung haben Fachleute Mauerwerk aus den Jahren 1390, 1394, 1396 und 1400 entdeckt. Und die Geschichtsbücher zeigen, dass der damalige Abt, Kuno von Stoffeln (1379–1411), sich außerhalb von St.Gallen eine Festung in der Landgegend erstellen liess: den Hof zu Wil.

Ein Lift

Immer lauter wurde der Wunsch, bereits in der ersten Bauetappe eine Erschliessung der Stockwerke mit einem Lift zu ermöglichen. Im Bauprogramm aber ist ein Lifteinbau frühestens in 10 bis 15 Jahren geplant. Hans Güntert, Leiter der Volkshochschule, gründete ein Aktionskomitee und startete zur Finanzierung eine Sammelaktion. Architekt Leo Benz fand eine Übergangslösung im Bereich Brauhaus. Gerechnet wird mit Kosten von 250 000 Franken. Einmal mehr sucht der Hof nach Spendern.

Stadtbibliothek

Mit der beabsichtigten Realisierung des Liftes wird es möglich, die Räume im 2. Obergeschoss des Hofs einer besseren Nutzung zuzuführen. In diesem Zusammenhang begrüßt der Stiftungsrat die Absicht des Stadtrates, der Stadtbibliothek einen neuen Standort in der Altstadt zur

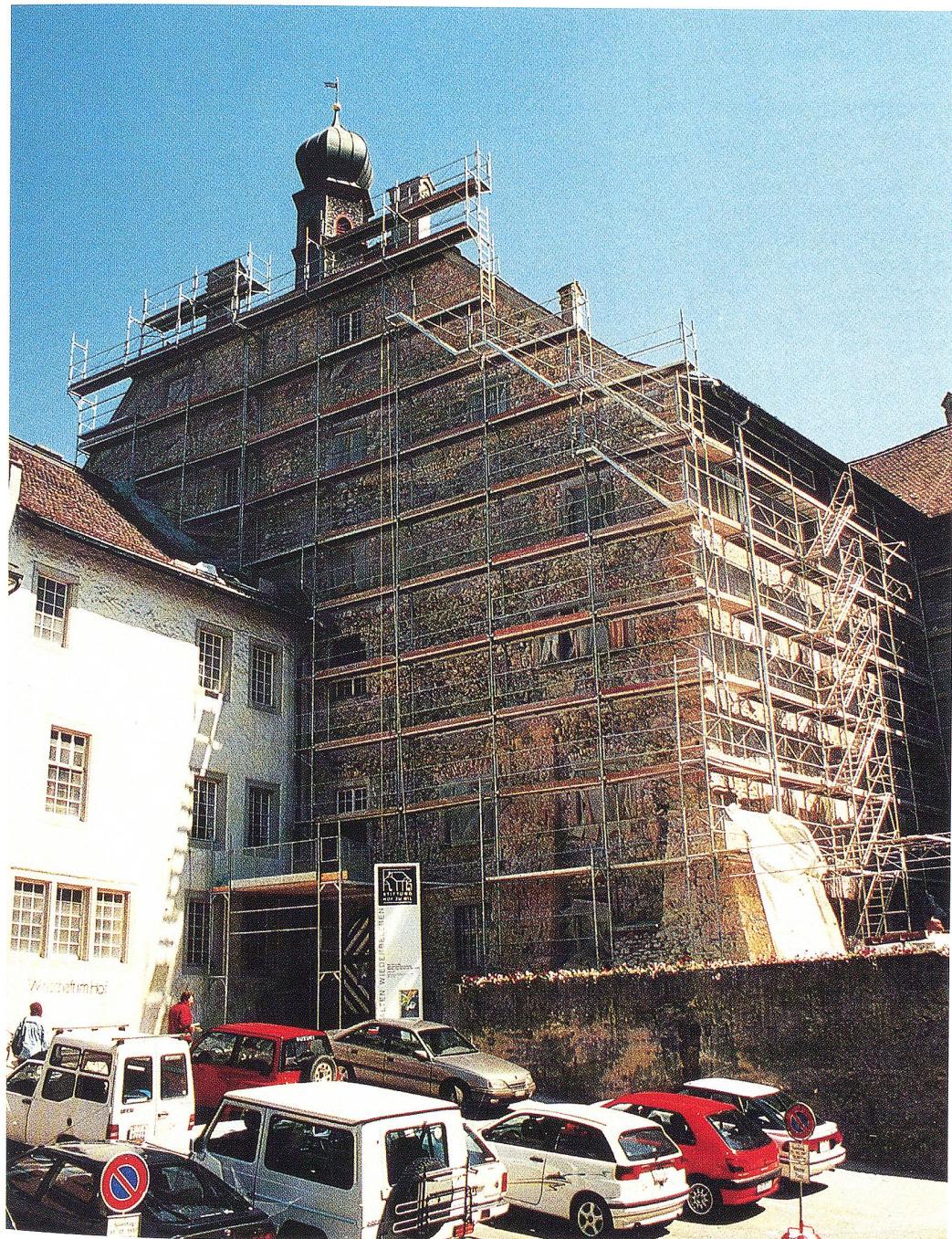
Verfügung zu stellen. Eine Verlegung der Stadtbibliothek von der Post Oberstadt in das 2. Obergeschoss im Hof ist jedoch nur dann möglich, wenn mit dem Lifteinbau die dafür notwendige Infrastruktur geschaffen werden kann.

Finanzierung

"Die Finanzen stehen gut; es kann allerdings immer noch Geld gebraucht werden", informierte Finanzchef Robert Signer anlässlich der Stif-

tungsversammlung Mitte September. Bis heute seien Ausgaben von 13,8 Millionen Franken investiert worden. Die Stiftung zählt auf noch ausstehende Subventionen von Bund, Kanton und Stadt von 3,25 Mio. Franken. Bis zum Kostenvoranschlag von 20,5 Mio. Franken fehlen zur Zeit noch 2,8 Mio. Franken. *chk*

Nicht vorgesehen, aber notwendig: Totalsanierung der Aussenfassade



März

einem sechsten Rang glänzen. Die sehr gute Bilanz wird von den drei Wilerinnen Helen Hartmann, Manuela Bänziger und Manuela Specker im Kurzcross abgerundet. In dieser Reihenfolge laufen sie auf Rang vier, fünf und sechs.

Der STV Wil Volleyball erleidet in Schaffhausen eine schmerzhafte 1:3-Niederlage und gehört plötzlich auch zum Kreis der möglichen Abstiegskandidaten.

Der "Sport" schreibt, dass der NLA-Verein Lausanne-Sports (LS) mit der Arbeit seines Managers Blaise Richard nicht zufrieden sei und ihn deshalb ersetzen wolle. Als möglichen Nachfolger wird laut "Sport" Pierre-André Schürmann gehandelt. Der Romand, dessen Vertrag beim FC Wil im Sommer ablaufen wird, will das Interesse von seinem Stammverein LS, zu dem er immer noch sehr guten Kontakt pflegt, nicht dementieren. Gegenwärtig berät er sich mit dem Vorstand und erklärt sich grundsätzlich bereit, den Kontakt mit dem FCW zu verlängern.

3. Im Rahmen der jährlichen Elternbesuchstage bietet das Lehrer-Team der Oberstufe Sonnenhof während einer ganzen Woche ein zusätzliches, breit gefächertes Lernangebot für die Eltern an. Das Projekt "Soho-Open" ist auf grossen Anklang gestossen, bereits sind über 200 Anmeldungen eingegangen.

4. Die Türen zum neuen Mode Weber sind geöffnet. Auf insgesamt 1000 Quadratmetern Verkaufsfläche ist im Centralhof an der Oberen Bahnhofstrasse 47 ein Modehaus für klassische Damen- und Herrenmode sowie ein trendiger Young Fashion-Shop "webb's" entstanden. Für den traditionellen Familienbetrieb Weber ist dies bereits die fünfte Filiale in der Ostschweiz.

Wil bleibt steuergünstig. Die Jahresrechnung 1996 der Stadt Wil schliesst bei einem Aufwand von rund 85'085 Millionen und einem Ertrag von 85'766 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von knapp

schwager tapeten

Tapeten
Wandbeläge
Vorhänge
Sicht- + Blendschutz
Teppiche
Hartbeläge

St.Gallerstrasse 78
CH-9500 Wil
Telefon 071-912 11 77
Telefax 071-912 11 80

WERDER

Wohnqualität – dank einem
neuen Bad von Werder.

Ihr Badezimmer-Profi

Gregor Werder, 9545 Wängi
Tel. 052 378 13 51

BOLLHALDER



Wil-Weinfelden-Widnau

Autokran-AG
Stelz 27
9532 Rickenbach/Wil
Tel. 071/923 73 55
Fax 071/923 73 79

**Ihr zuverlässiger
Partner für**

- ✗ Kranarbeiten ✗ Sondertransporte
- ✗ Maschinenumzüge ✗ Anlagenmontagen
- ✗ Vermietung von Hebebühnen, Staplern
- ✗ Engineering für Individuelllösungen



SCHRAUBEN VON SMW

testen Sie unseren prompten Service!

SMW SCHRAUBEN-
UND METALLWAREN-
HANDEL AG
ST. GALLERSTRASSE
9523 ZÜBERWANGEN
FAX 071 944 33 15

TEL. 071 944 33 13

Ein breites Sortiment von Befestigungs-
material für den Holz- und Metallbau in
verzinkt, feuerverzinkt oder rostfreier
Ausführung.

Auslieferungslager Ostschweiz der
HVV Holzbau-Verbinder-Vertrieb AG

11.2

MAIEX nutzen – statt Geld "verputzen"

Unser Preis-Leistungsverhältnis stimmt

- 10 Bodenreinigungsautomaten ELECTROLUX mit Netz- und Batterieantrieb
Arbeitsbreiten 350–1300 mm.
- Über 30 Kehrmaschinen PULIMAT Sweeping in verschiedenen Versionen – auch für Trägergeräte.
Arbeitsbreiten 500 – 2000 mm.
- Über 20 Industrie-Staub-/Wassersauger Wirbel
200/380 V.



MAIEX AG

Reinigungsmaschinen
Ein Unternehmen der ELECTROLUX-
Gruppe

Verkaufs- und Servicestellen in der
ganzen Schweiz

Generalimporteur:
MAIEX AG
CH-9533 Kirchberg/Wil
Telefon 071 923 84 44
Fax 071 923 52 83

Wo Kreativität und Ideen gefragt sind...

Bringen Sie Abwechslung um's Haus!

Vorbei ist die Zeit der langweiligen und
einfallslosen Platzgestaltung.

Unsere Ideen und Know-how bringen
Abwechslung und Leben um's Haus.

**Vorplätze
Einfahrten
Terrassen**

Raffinierte Gestaltungen von
Natur- und Verbundsteinbelägen.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

fürer
Gartenbau AG Wil
Telefon 071 / 911 06 43

Rudenzburgplatz: Mehr Sicherheit

Nach einer Bauzeit von rund sechs Monaten konnten Ende Mai am Rudenzburgplatz die Sanierungsarbeiten mit der Inbetriebnahme der neuen Lichtsignalanlage abgeschlossen werden. Mit dem Ausbau der bis anhin unfallträchtigsten Kreuzung in der Stadt Wil wurde die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer wesentlich verbessert.

Verkehrsabhängige Steuerung

Die einzelnen Zufahrtsstrassen zum Rudenzburgplatz, die vier Hauptknotenäste (Toggenburgerstrasse Süd und Nord, Lerchenfeldstrasse, St.Gallerstrasse), verfügen neu über separate Linksabbiegespuren, was die Kreuzung wesentlich sicherer macht. Laut Unfallstatistik der Kantonspolizei war die Hauptursache für die zahlreichen Unfälle das Nichtgewöhnen des Vortritts durch die Linksabbieger auf der Ost-/Westachse; diesen stand bis jetzt keine separate Grünphase zur Verfügung.

Die Steuerung der Lichtsignalanlage erfolgt verkehrsabhängig, das heisst sie passt sich dem wechselnden Verkehrsaufkommen an. Dadurch kann die Leistungsfähigkeit des stark befahrenen Platzes optimal ausgenutzt werden. Der fünfte Knotenast, die Untere Bahnhofstrasse, wird neu nur jeden zweiten Umlauf auf Grün geschaltet.

Velofahrer werden bevorzugt

Wesentlich verbesserte Verhältnisse treffen die Velofahrer am Rudenzburgplatz an. Besonders für die aus Richtung Westen (Lerchenfeldstrasse) und Südwesten (Untere Bahnhofstrasse) auf die Kreuzung kommenden Zweiradfahrerinnen und -fahrer wurde die Sicherheit markant erhöht. So ist in der Lerchenfeldstrasse – zwischen Lichtsignal und Haltebalken für die Automobilisten – ein sogenannter "Velosack" markiert. In dieser Zone können sich die Radfahrer während der Rotphase vor den Personenwagen aufstellen. Schaltet das Lichtsignal auf Grün, können die Radfahrer zuerst starten und die Kreuzung

damit sicherer überqueren. Der "Velosack" steht auch den aus der Unteren Bahnhofstrasse kommenden Zweiradfahrern zur Verfügung. Diese Verkehrsteilnehmer erreichen den "Velosack" über einen eigenen Streifen beziehungsweise Weg. Während der Grünphase auf der Unteren Bahnhofstrasse fahren die Zweiradfahrer selbstverständlich mit dem motorisierten Verkehr.

Als Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wird schliesslich auch der Bus an der Kreuzung Rudenzburgplatz bevorzugt behandelt.

Kurvenradien vergrössert

Mit Beschluss vom 16. Januar 1995 genehmigte die St.Galler Regierung das Ausbauprojekt "Sanierung Rudenzburgplatz und Lichtsignalanlage". Die Fahrbahn des Nord- und Südastes (Toggenburgerstrasse) sowie des Ostastes (St.Gallerstrasse) wurde im Bereich der Kreuzung um rund 80 cm auf 8,80 m verbreitert, bei gleichzeitiger Verminderung der Trottoirbreite auf 2 m. Weiter wurden die Kurvenradien der Kreuzung von rund 5 m auf 7,50 m vergrössert. Damit geraten Lastwagen beim Rechtsabbiegen mit den Hinterrädern nicht mehr auf das Trottoir und gefährden somit am Lichtsignal wartende Fussgänger nicht mehr. Überdies wird mit den neuen Kurvenradien gewährleistet, dass Lastwagen beim Rechtsabbiegen weder die Linksabbiegespur benutzen müssen noch durch Fahrzeuge behindert werden, die auf der Gegenseite vor dem Lichtsignal warten. chk

März

680 000 Franken ab. Der Rechnungsüberschuss soll als Einlage in die Steuerfussausgleichsreserve verwendet werden.

5. Geldübergabe des Kindersilvester LIHO-V an die Stiftung Sonnhalde in Münchwilen. Wie jedes Jahr zogen am Silvester der LIHO-V mit den Kindern aus dem Quartier morgens um 5 Uhr los, um alle Bewohner zu wecken und ein gutes neues Jahr zu wünschen. Beim Zmorge wurde einstimmig beschlossen, den stattlichen Betrag von 920 Franken der Stiftung Sonnhalde in Münchwilen zu überbringen.

Eine Delegation der Wiler Stadtschützen reist für vier Tage in ein intensives Trainingslager in den Tessin.

6. Unter dem Titel "Runter mit den Mieten" hat der schweizerische Mieterverband eine Grossaktion lanciert. Per Anfang Jahr wurden die Hypothekarzinsätze von 5 auf 4,75 Prozente gesenkt. Bereits ist wieder eine neue Hypozinsrunde in vollem Gang, per 1. Mai hat die Kantonalbank eine Senkung auf 4,5 Prozent angesagt.

Die Stadt inseriert die ersten Arbeitsausschreibungen für den Neubau Staatsaal und Kino.

Zwischen McDonalds und Faserplast AG ist der Bau eines Indoor-Cart-Centers geplant. Die Rennanlage für elektrisch betriebene Karts soll auf einer Fläche von fast 2500 Quadratmetern in einer isolierten Stahlhalle aufgebaut werden. Gegen das Projekt wie auch gegen dessen Erschliessung sind in Wil und Rickenbach Einsprachen hängig. Das Bauprojekt der Indoor-Cart AG, an der der Zuzwiler Martin Münger massgeblich beteiligt ist, rechnet mit Baukosten von rund 1,5 Millionen.

Das Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (Zepra) ist nur eine der Stellen in und um Wil, die Hilfe ausgewiesener Fachleute anbieten. Nicht selten müssen Ratsuchende an andere Stellen verwiesen werden. Nun wollen die Beratungsstellen mit einer gemeinsamen "Notfallnummer" Abhilfe schaffen.



Rudenzburgplatz mit neuer Lichtsignalanlage

März

Die Mädchensekundarschule St.Katharina bleibt weiterhin den Jungen verwehrt. Nach heftigen Diskussionen befürwortet das Gemeindepartament an seiner Sitzung grossmehrheitlich den zwischen Schule und Stadt neu geschlossenen Vertrag.

In Wil müssen neue Bibliotheksräume her. Mit 22 Ja-Stimmen gegen 14 Nein überweisen die Wiler Parlamentarier die Motion von Moritz Wandler (Grüne/prowil), obwohl die Exekutive einen Antrag auf Nichterheblichkeit stellte. So mit ist der Wiler Stadtrat gefordert, Ausschau zu halten, damit die Stadtbibliothek neue Räume erhält.

Anlässlich der Parlamentssitzung werden dem Stadtrat vier einfache Anfragen und eine Motion eingereicht. U.a. fordert Gemeinderat Armin Eugster den Entwurf einer Submissionsordnung, welche die Erfordernisse des übergeordneten Rechtes gewährleistet. Unterschrieben ist die Motion von 23 Parlamentarieren.

Die "Semper-House-Band" aus Dresden gastiert in der Wiler Tonhalle.

8. Auch in Wil wird der internationale Frauentag gefeiert. Mit Werbe-Ständen wird auf Frauenanliegen aufmerksam gemacht. Je eine Referentin aus Japan, aus Tibet und aus Kroatien erzählen von der Stellung der Frau in ihrem Land. Das Nachmittagsprogramm beim Alleschulhaus lockt nur vereinzelte Gäste an. Ein Grosserfolg hingegen ist das internationale Buffet im Lindenholzschulhaus. Zur Auswahl stehen Gerichte aus 12 Nationen – der Eintritt, leider, ist nur Frauen vorbehalten.

Zum Motto "1001 Nacht" lädt der Eislau-Club Wil zum Schauprogramm ein. Die Dekoration und Beleuchtung der Eishalle und die fernöstlichen Kostüme der Eisläufer und -läuferrinnen verwandelte die kalte Halle in einen farbenprächtigen orientalischen Bazar. Ein Feuerwerk ist auch das Programm auf der Eisfläche. Verschiedene

Die "neue" Kantonalbank: ein Bijou für Wil



KB Wil: Moderne Bank in historischem Gebäude

Nach einem rund 1½jährigen Totalumbau hat am Montag, 7. Juli, die Kantonalbank Wil an der Marktgasse 2 ihre Türen wieder geöffnet. In den historischen Mauern ist ein modernes Bankdienstleistungszentrum entstanden, das trotz dieser Gegensätze architektonisch harmoniert.

Wiedereröffnung nach 1½ Jahren Umbauzeit

Am Montag morgen, 7. Juli, genau um 8.30 Uhr, durchschnitten die drei Marktbereichsleiter der Wiler Kantonalbank, Albin Böhi, Urs Kuhn und Beat Krähenmann, das Band zur Wiedereröffnung der total umgebauten Bank. Sie übergang-



Gross war das Interesse am Tag der offenen Tür, die neuen Arbeitsplätze zu besichtigen.

ben damit die Niederlassung an der Marktgasse wieder den Kunden. Während der Umbauzeit von 1½ Jahren verteilte sich die Kantonalbank auf verschiedene Standorte in Wil und bezog das provisorische Hauptgebäude im Haus Merkur respektive Wick. Gleichzeitig mit der Eröffnung wurden die Geschäftsstelle in der Oberstadt in die Niederlassung an der Marktgasse 2 integriert und die Schalter der "Altstadt"-Bank geschlossen. Ein Bancomat erinnert weiterhin an den ehemaligen Geschäftssitz der Bank.

Neues Konzept

Aus der Wiler Hauptfiliale ist eine moderne Bank geworden, welche aufgrund ihrer Architektur und Infrastruktur keine Wünsche offen lässt. Das Kernstück der umgebauten Niederlassung Wil bildet die 3-Zonen-Kundenhalle. Sie trägt den unterschiedlichen Bankgeschäften optimal Rechnung. Viele davon lassen sich einfach und schnell am Automaten erledigen; andere erfordern persönlichen Kontakt. Spezial- sowie Beratungsgespräche brauchen Zeit und einen diskreten Ort. Deshalb stehen in der neuen Kundenhalle drei individuelle Zonen zur Verfügung. Kunden haben die Wahl zwischen Selbstbedienungs-, Bedienungs- und Beratungszone.

Eröffnungsaktivitäten

Die Kantonalbank bot den Kunden und der Öffentlichkeit ein reiches Programm an Eröffnungsaktivitäten. So überraschte das KB-Team am Eröffnungstag mit Kaffee und Gipfeli und ab



Mit Musik und Attraktionen wurde der gelungene Umbau gefeiert.

11 Uhr mit einem Apéro. Während einer Woche konnten in der Kundenhalle tolle Preise am Glücksrad gewonnen werden. Nach den Sommerferien, am Samstag, 16. August, lud die Kantonalbank zum Tag der offenen Tür. Die Bevölkerung war eingeladen, nicht nur die Kundenräume, sondern das gesamte Gebäude zu besichtigen. Für die Kinder wurde am Mittwoch, 13. August, ein spezieller KABI-Kindernachmittag organisiert.

März

Nachwuchsläufer überraschen mit Küreinlagen.

"Help" steht für Helfen, Erleben, Lernen, Plausch. Nach diesen Grundsätzen werden in der ganzen Schweiz Samariter-Jugendgruppen geführt. Auch die Wiler Samariter sind auf ihren Nachwuchs angewiesen. Die Jugend-Gruppe des Samaritervereins Wil führt im "Gops" eine Schnupperübung durch.

Die Amidro-Niederlassung Wil wird auf Ende 1998 geschlossen und in das Logistikzentrum Ost in Schlieren übergeführt. Damit erfolgt die Aufgabe des Standortes Wil entgegen der bisherigen Planung ein Jahr später, so informierte die Gale-nica-Gruppe anlässlich einer Medienkonferenz.

Mit 3:0 unterliegt der STV Wil dem VBC Arbon. Damit beenden die Wiler Volleyballer die 2.-Liga-Saison auf dem enttäuschenden 9. Rang und müssen trotz der erspielten 14 Punkte absteigen.

In der Schützenanlage Thurau finden die CH-Meisterschaften im Ambrustschiesse statt. Peter Birchler und Oriana Scheuss holen sich dabei ihren vierten Titel.

9. Nach 1989 und 1993 wird der TTC Wil in der Lindenhofhalle zum dritten Mal Schweizer Meister im Tischtennis. Die Äbtestädter sind ihrem Final-Gegner, Silver Star Genf, in jeder Hinsicht überlegen und siegen sowohl auswärts wie auch vor heimischem Publikum.

10. Mit einer Vernissage wird in der Allee die Wanderausstellung des Architektenforums Nordostschweiz "Gutes Bauen 1991–1995" eröffnet. Vorgestellt werden 21 Bauwerke, darunter zwei aus der Region Wil, die in einem Wettbewerb ausgezeichnet worden sind. Besonders geehrt werden die beiden Bauherren der ausgezeichneten Objekte: Guido Dürr für den Neubau der Bäckerei Dürr und die Gemeinde Kirchberg für den Bau der Mehrzweckturnhalle Gähwil.

Hollenstein+Diener AG

Hauptsitz:
Wilenstrasse 60a, 9500 Wil, Telefon 071/923 51 77

Zweigniederlassung
Buchenthal 5
9245 Oberbüren
Tel. 071/951 46 36

Zweigniederlassung
Bettenstrasse 23
9212 Arnegg
Tel. 071/385 10 87

Zweigniederlassung
Wilerstrasse 18
9542 Münchwilen
Tel. 071/966 25 50

- Steil- und Flachdächer
- Fassadenverkleidungen in Eternit, Holz und Keramik
- Sämtliche Bauspenglerrbeiten
- Altbausanierungen
- Bauleitungen



9532 Rickenbach
Toggenburgerstrasse 18
Telefon 071 923 55 80
Telefax 071 923 80 79

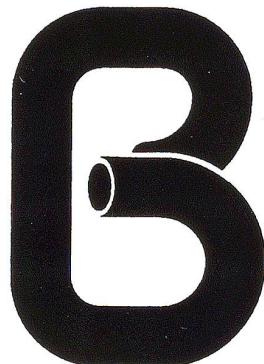
9500 Wil
Wilenstrasse 33
Telefon 071 923 50 55



Hans Stricker Holzbau

9542 Münchwilen
Telefon 071/966 41 29
Telefax 071/966 48 07

-
- Renovationen
 - Umbauten
 - Neubauten
 - Landwirtschaftliche Bauten
 - Isolationen
 - Treppenbau
 - Sämtliche Zimmer- und Schreinerarbeiten



Rohrbiegerei Bommer AG

Hubstrasse 76, 9500 Wil, Tel. 071/912 40 40

Rohre biegen – Rohre walzen
Profile walzen von Ø 3 – 120 mm
Eigener Werkzeugbau

Friedhof Altstatt wird zur "Stadt des Friedens"



Ebenfalls saniert werden die Friedhofskapelle und das Aufbahrungsgebäude.

Mit dem Spatenstich zur ersten Etappe konnte anfangs September die Neugestaltung und Erweiterung des Friedhofs Wil in Angriff genommen werden. Mit dem Grundgedanken "Der Friedhof, die Stadt des Friedens" soll bis ins Jahr 2020 etappenweise eine zeitgemässe Bestattungskultur geschaffen werden, die sowohl der christlichen Glaubenskultur als auch der heutigen multikulturellen Gesellschaft Rechnung tragen. Hauptgründe für die Planung der Neugestaltung waren 1992 das ungenügende Angebot an Bestattungsflächen, die ungeordneten Bestattungsfolgen innerhalb des Friedhofareals und das unbefriedigende Flächenangebot für Feuerbestattungen.

Neues Konzept

Schwerpunkte der Neugestaltung sind die Förderung von Urnenbestattungen sowie das Angebot an verschiedenen Bestattungsformen, die sowohl der christlichen Glaubenskultur als auch

der heutigen multikulturellen Gesellschaft Rechnung tragen. So werden nebst herkömmlichen Gräbern beispielsweise auch durchgestaltete Grabfelder mit Namenstafeln an der Lehmmauer, Gemeinschaftsgräber oder auch anonyme Gräber in Freiflächen (Urnen- und Erdbestattungen) möglich.

Das Zentrum der Friedhofsanlage wird durch eine grosse parkähnliche und kupierte Grünfläche gebildet. Dieser Grünraum wird von einer spiralförmigen Lehmmauer durchzogen – die Spirale symbolisiert den Auferstehungsglauben. Mit dieser grosszügigen Grünfläche soll für die neuzeitliche Feuerbestattungskultur ein würdiger Rahmen geschaffen werden.

Vertragsgemeinden gekündigt

Der Stadtrat hat im Frühjahr 1995 das Konzept "Neugestaltung und Erweiterung Friedhof Altstatt" genehmigt. Den Vertragsgemeinden Bronschhofen, Wilen, Rickenbach (evang.) und

März

Das erste 97er-Heimspiel des FC Wil in dieser Meisterschaft endet vor 700 Zuschauern mit einem 2:1-Sieg für die Abteistädter. Der auskurierte De Siebenthal meldet sich gleich mit einem wunderschönen Tor in der 24. Minute zurück. Fürs 2:0 sorgen die Gegner aus Delémont mit einem Eigentor selber. Leider fällt das 2:1 durch einen Freistoss der Jurassier, der auf ein Foul von Olaf Sager zurückzuführen ist. Der 22jährige Amriswiler, der in diesem Spiel wegen zwei Fouls eine rote Karte erhält, muss nun ausgerechnet im Cup-Spiel gegen FCZ zwangspausieren.

11. Der Stadtrat ersucht die Kantonspolizei St.Gallen, auf verschiedenen Ortseinfahrten von Wil eine Ausdehnung der Höchstgeschwindigkeit auf "50 generell" anzurufen. Das gestellte Gesuch beinhaltet Strassenabschnitte auf der Konstanzerstrasse, der Zürcherstrasse, der Hubstrasse und der St.Gallerstrasse.

12. Mit der Rodung eines Teils des Weidliwaldes hat die geplante Erweiterung des Friedhofs Altstatt begonnen. Auch die benachbarten Schrebergärten sind weggeräumt, die Viseure zeigen die erste Bau-Etappe an.

Bis Ende April können in Wil alle Bedürftigen mit 10-Franken-Gutscheinen bei allen Metzgereien billiger Rindfleisch einkaufen. Träger der Aktion sind schweizweit die Hilfswerke Caritas, Winterhilfe und Heilsarmee.

Der Wiler Bildhauer, Maler und Zeichner Urban Blank feiert seinen 75. Geburtstag. Urban Blank hat heute sein Atelier in Santiago de Chile, verbringt aber jedes Jahr einige Monate in der Schweiz.

13. Noch bis zum 5. April dauert die Ausstellung von drei verschiedenen Künstlern in der Galerie an der Flawilerstrasse in Wil: Daniela Filippelli, Wil, präsentiert Werke in Kreide und Pastell, Martin Vögele, St.Gallen, überrascht die Besucher mit Eisenplastiken, und Ruedi Huber, Wil, stellt seine Ölbilder aus.

März

Das Bundesamt für Kultur unterstützt die Kultuhalle Wil mit einem Beitrag von 7200 Franken für das Jahresprogramm 1997. Im Rahmen der Kulturförderung unterstützt auch das Departement des Innern des Kantons St.Gallen die Kunsthalle Wil mit einem Beitrag von 8000 Franken. Vorgesehen sind in diesem Jahr fünf Ausstellungen.

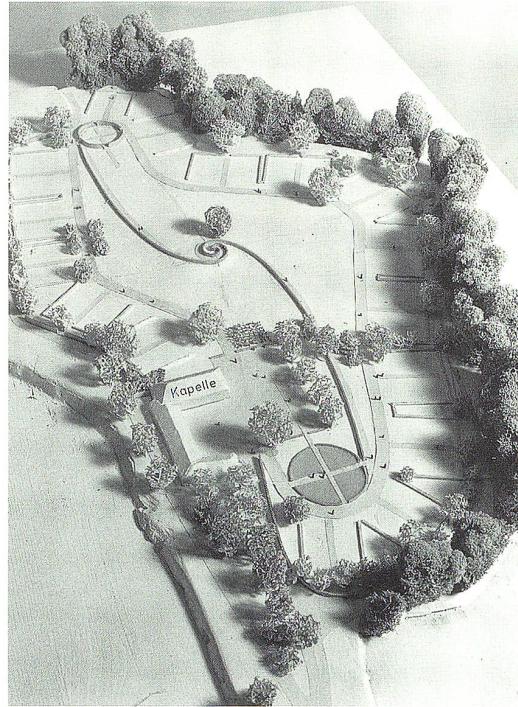
Die Wiler Nachrichten erhalten vom Frauenforum den "Prix citrons". Überreicht wird der Korb Zitronen für "wenig Engagement bei der Unterstützung von Frauenanliegen". Der "Prix d'orange" geht an Tele Wil für einen Beitrag zu den Stadtratswahlen und der umstrittenen Frauenliste.

14. Die Regionalstelle der Kinder- und Jugendpsychiatrie bezieht an der Pestalozzistrasse 33 neue Räume. Die ehemaligen Räume an der Hörnlistrasse 17 werden nun für die Beratung Erwachsener genutzt.

15. Grippevirus contra "Showboat". Erneut muss das "Showboat"-Ensemble der Theatergesellschaft alle Register der Kunst der Improvisation ziehen. Die Solistin Conny Jahn fiel einer Grippe zum Opfer, nur Minuten, bevor der Vorhang aufgeht. Margrith Meyerhans springt mit dem Textblatt in der Hand ein, und Bruno Mock muss ohne Partnerin auskommen.

Auf dem Bergholz kommt es zur Fussball-Sensation des Jahres; im 1/16-Cup-Match empfängt der FC Wil den FCZ, den Club, der ihnen Stürmer Marko Topic ausgeliehen hat. Topic dazu: "Tja, ich konnte beim FCZ ja nicht immer im Kader sein, und da möchte man halt irgendwie beweisen, dass man es drauf hat. Bin schon etwas nervös. Kommt noch dazu, dass ich gegen meinen besten Kollegen, Mohamed Konjic, spielen werde. Mein Tip: 3:2."

Nach einem spannenden Spiel, das grösstenteils von Wil dominiert wird, gewinnt der FC Wil verdient mit 3:1. Die Torschützen sind: 12. Andersen 0:1; 15. Puce 1:1; 46. Hafner 2:1; 63. Python 3:1.



Neues Friedhofskonzept mit grosszügiger Grünfläche, von einer spiralförmigen Lehmmauer durchzogen.

Zuzwil (evang.) musste aus Platzgründen – trotz der geplanten Erweiterung – auf Ende des Jahres 2000 das Bestattungsrecht auf dem Friedhof Altstatt gekündigt werden.

Bestandteil der Planung ist auch ein künftiger Verzicht auf Familiengräber. "Die Verträge der Familiengräber laufen auf vierzig Jahre; daher werden die Familiengräber erst in der vierten Etappe 2016 – 2020 entfernt", erklärte Stadtrat Werner Oertle.

Zonenplanänderung

Für die Realisierung des Konzeptes "Der Friedhof, Stadt des Friedens" werden im nördlichen Bereich rund 4000 m² der Stadtgärtnerei in das Friedhofsareal integriert; östlich ist der Einbezug einer Fläche von 2720 m² des "Weidliwaldes" der Ortsbürgergemeinde Wil notwendig. Der Ortsbürgerrat stimmte im März 1995 einer Abtretung des Waldstückes an die Politische Gemeinde Wil zu. Gegen die öffentliche Planaufklage betreffend Teilzonenplan "Weidliwald" und das Gesuch um Erteilung einer Rodungsbewilligung gingen keine Einsprachen ein.



Den Urnengräbern – bisher an schattigem, feuchtem Platz – soll mehr Beachtung geschenkt werden.



Die Anwohner wehrten sich erfolgreich gegen die zu nahe Verlegung der Friedhofsmauer an ihre Hausmauer – sie befürchteten gegenseitige Ruhestörung.

Am 5. Dezember 1996 bewilligte das Gemeindeparktament einen Baukredit von 1,9 Millionen Franken für die erste Etappe und stimmte damit auch dem Gesamtkonzept des Friedhofprojektes als Grundlage für spätere Etappen zu. Im März 1997 stimmte der Kanton St.Gallen dem Teilzonenplan zu und erteilte die Rodungsbewilligung. Der Realersatz für die Rodungsfläche von 2720 m² "Weidliwald" wird entlang der südlichen Autobahnböschung in der Thurau realisiert.

Einsprachen der Anwohner

Gegen das Projekt reichten im Februar verschiedene Anwohner Einsprachen ein. Sie bestrafen die nördliche Wegführung entlang des Friedhofes sowie den Abstand zum Friedhof. "Wir haben ohne Prozessverfahren eine Vereinbarung mit den Einsprechern abschliessen

können und einen gemeinsamen Nenner gefunden", betonte Werner Oertle.

Neu wird der Sichtschutz gegen den Friedhof mit einem hohen Lebhag sowie mit Bäumen verstärkt. Die Friedhofsmauer wird vom Weg zurückversetzt.

Bis ins Jahr 2020

Nach dem Spatenstich am Montag, 8. September, werden als erstes bis Mitte November Weg, Mauer und Fundament für die Lehmmauer in Angriff genommen und die Basis für Wasser und Elektrizität geschaffen. Im Mai 1998 soll mit dem Aufbau der spiralförmigen Lehmmauer und der Begrünung begonnen werden. Gemäss Oertle ist mit dem Abschluss der 1. Etappe im Herbst 1998 zu rechnen.

In den Jahren 2004, 2011 und 2016 sollen die weiteren Ausbauetappen folgen. jes/chk

März

16. Der Handharmonika-Spielring Wil lädt in die Kreuzkirche zum Konzert ein. Trefflich arrangierte Musik von der Klassik bis zur Moderne begeistert die Hörer und Hörerinnen.

Sämtliche im Einsatz stehenden Handball-Mannschaften des KTV Wil verlassen die Halle als Sieger. Die erste bezwingt den HC Arbon II sicher mit 24:19 und verteidigt damit den zweiten Tabellenplatz. Sogar als Gruppensieger kann sich der KTV Wil III nach seinem Sieg gegen den HCL Aadorf feiern lassen.

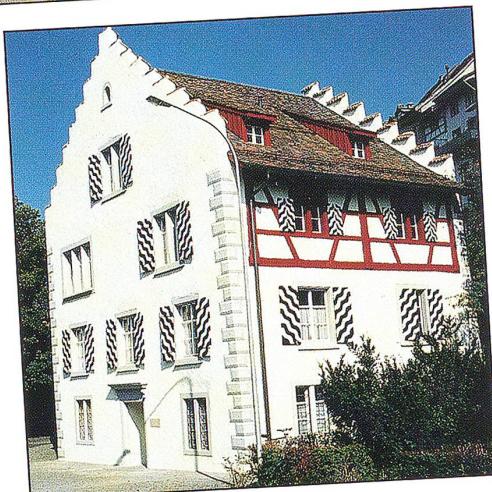
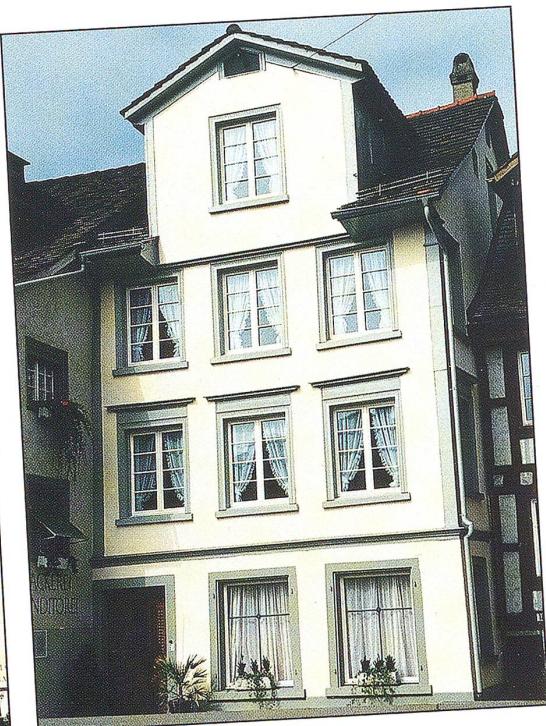
Nachdem die Judokas des BSC Arashi Yama Wil die Hinrunde der Schweizer Judomeisterschaft in der NLB auf dem hervorragenden 2. Platz abschliessen konnten, gelingt ihnen auch ein erfolgreicher Rückrundenstart; die Wiler bezwingen in Wetzikon den JC Baden-Wettingen mit 6:4 Siegpunkten. Auch die zweite Begegnung geht nach mehreren Kämpfen schliesslich mit 8:2 an Wil.

17. Baubeginn mit der Sanierung der Scheibenberg- und Ölbergstrasse. Aus heutiger Sicht dauern die Arbeiten bis Mitte September 1997.

Rückschlag und erneute Verhandlungen zum Waro-Erweiterungsbau. Der Halbanschluss zum Autobahneinlenker in Rickenbach ist ein wichtiger Bestandteil des Waro-Erweiterungsbaus. Das 80-Millionen-Franken-Projekt wiederum ist wichtig für die Region und das Baugewerbe. Stirbt nach dem Scheitern des Landerwerbs vom Grundeigentümer nun auch das Projekt? Ortsvorsteher Roland Hollenstein hofft nicht, und sieht nach Ersatzvarianten. Als Sündenbock wird ein einzelner Grundeigentümer vor der öffentlichen Ortsgemeindeversammlung an den Pranger gestellt.

Der Wirt des "Cross d'Or", der in der Nacht zum 1. Februar einen 18jährigen Mazedonier erschossen hat, ist aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Trotz zweier ausstehender Gutachten sei die Strafuntersuchung weitge-

Renovation bedeutet Werterhaltung



Herbert Weber ist mit seiner Firma «malen + gipsen» seit über 14 Jahren in der Region Wil und Umgebung tätig. Der Betrieb mit 10 Mitarbeitern hat sich auf Renovationen und Sanierungen von Altbauten spezialisiert. Besonders die Wiler Altstadt hat es dem Chef angetan und ist sein eigentliches «Hobby».

In der Abteilung Gipserarbeiten, die vom ausgewiesenen Fachmann Roger Hugger geführt wird, stehen Altbau- und Riss-Sanierungen mit konventionellen und mineralischen Verputzen im Dienstleistungsangebot. Aber auch Leichtbauwände und -decken, Stukkaturen und Isolationen – bei Alt- oder Neubauten – werden von der Firma Weber prompt erledigt.

Das Maler- und Gipsergeschäft Weber ist mit einem modernen Maschinenpark ausgerüstet und kann dank eigenem Gerüstmaterial sämtliche Aufträge speditiv ausführen. Die Kombination von Maler und Gipser in einer Firma wird von der Kundschaft sehr geschätzt; dies erleichtert die Koordination, und der Auftraggeber hat nur mit einer Ansprechperson zu tun.

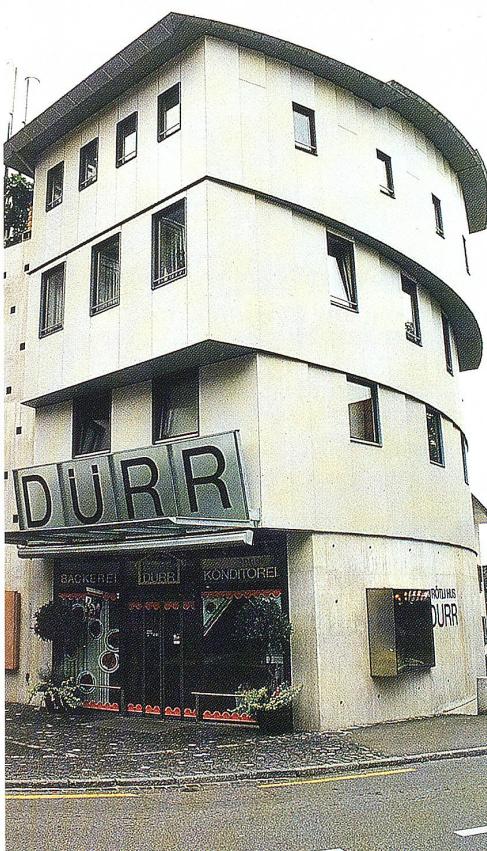
Seit mehreren Jahren werden in der Firma Herbert Weber auch Lehrlinge in beiden Berufen ausgebildet.

h.weber
malen gipsen

WIL • SCHWARZENBACH

Bau-Auszeichnung für "Brötli-Huus"

Mit einer Vernissage wurde am 10. März in Wil die Wanderausstellung des Architektenforums Nordostschweiz "Gutes Bauen 1991–1995" eröffnet. Vorgestellt wurden 21 Bauwerke, darunter zwei aus der Region Wil, die in einem Wettbewerb ausgezeichnet worden sind. Besonders geehrt wurden bei der Vernissage in Wil die beiden Bauherren der ausgezeichneten Objekte: Guido Dürr für den Neubau der Bäckerei Dürr und die Gemeinde Kirchberg für den Bau der Mehrzweckturnhalle Gähwil.



Das Thema "Bauen in der Altstadt" ist um ein wertvolles, eigenständiges Beispiel bereichert worden.

Wettbewerb

Für den Wettbewerb wurden aus den Kantonen Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, beiden Appenzell und dem Fürstentum Liechtenstein 309 Arbeiten eingereicht, dreimal soviel wie bei der ersten Ausschreibung. Die Auszeichnungen für gutes Bauen, die künftig alle fünf Jahre vergeben werden sollen, werden vom Architekturforum Nordostschweiz als Anreiz zur Qualitätsförderung und als Ansporn betrachtet, Bauvorhaben in all ihren Aspekten zu beurteilen. Zu den Zielen des Wettbewerbs und der Wanderausstellung gehört es denn auch, die öffentliche Auseinandersetzung mit Bauten zu fördern.

Bauen mit Rücksicht

"Bauherren, Architekten, Investoren und Behörden sind es der Gegenwart und der Zukunft schuldig, dass sie die Bauvorhaben einer ganzheitlichen Betrachtungsweise unterziehen. Ein Gebäude darf nicht rücksichtslos entsprechend der Zweckbestimmung erstellt werden. Wichtig sind auch die architektonisch-städtebaulichen Rahmenbedingungen", erklärte Stadtrat Werner Oertle anlässlich der Vernissage und freute sich besonders über die Auszeichnung des Neubaus Dürr: "Hochachtung gebührt der Familie Dürr, die den Mut und den Weitblick hatte, diesen selbstbewussten und zeitgemässen Bau zu erstellen. Umsomehr freut es mich, dass ihr 'Brötlihuus' aus rund 300 Projekten als gute Architekturleistung ausgewählt wurde."

Auszeichnung

Eines der 21 ausgezeichneten Bauwerke steht in der Stadt Wil. Beim Neubau der Bäckerei Dürr in Wil (Bauherrschaft Familie Guido Dürr, Architekturbüro Arnold Amsler, Winterthur) ist es nach Auffassung der Jury gelungen, "die stadt-räumliche Eck- und Scharnierposition durch Krümmung, Schuppung und Anordnung der Fenster zu verstärken." Das Thema "Bauen in der Altstadt" sei durch dieses Haus an exponierter Lage "um ein wertvolles, eigenständiges Beispiel bereichert worden."

chk

März

hend abgeschlossen, sagt Bezirksamann Georg Weber. Er gehe davon aus, dass der 37jährige im April oder Mai angeklagt wird. Voraussichtlich soll das Pub schon im April oder Mai neu eröffnet werden.

18. Sehr zur Freude der Bewohner des Altersheims Sonnenhof sind mehr als ein Dutzend junge Küken geschlüpft.

Die Mitglieder der Dragoner-Schwadron 20, die noch während des Zweiten Weltkrieges zwischen 1939 und 1945 mit ihren Pferden Aktivdienst geleistet haben, treffen sich regelmäßig zu ihren Tagungen im "Freihof". Parlamentspräsidentin Karin Keller spricht den Dragonern den Dank für den Dienst am Vaterland aus.

Bereits ein halbes Haus für die Kindertagesstätte. Einen erfreulichen Sammlungsstand kann die Stiftung Kindertagesstätte an ihrer ersten Mitgliederversammlung bekanntgeben: Die Konten sind seit den ersten Einzahlungen im Dezember letzten Jahres auf stolze 170000 Franken angewachsen.

In der NLB-Judo-Meisterschaft besiegen die Tabellenzweiten BSC Arashi Yama Wil die Judokas von Sakura Schaanwald (FL) mit 6:4. Gegen den Tabellenersten kann der Wiler Club jedoch nicht brillieren und fängt eine knappe Niederlage ein. Martin Ruggli, Reto Brunner, Marcel Wenger und Ruedi Ursprung kämpfen für Wil.

19. "Trotz anhaltender Schwierigkeiten in der Wirtschaft kann die Kindertagesstätte Wil eine gute Auslastung ausweisen; nach wie vor besteht eine Waitliste", zieht Vereinspräsidentin Leni Bogenmann an der Hauptversammlung Bilanz. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Defizit von 26000 Franken ab.

Die Wiler Baukommission hat den Bau eines Indoor-Cart-Centers auf dem ehemaligen "Beerli"-Areal unter dem Vorbehalt bewilligt, dass die Ortsgemeinde Rickenbach der geplanten Erschliessung zustimmt. Die Ortsbehörde will

**Wer
mit Metall baut,
baut
für die Zukunft**



Kantonalbank Wil

Ausführung der Eingangsfront

**Wir sind
Spezialisten in ...**

- Torbau, Kunstschmiede
- allg. Schlosserarbeiten
- Treppengeländer
- Wintergärten
- Balkonverglasungen
- Schaufensteranlagen
- Fenster und Türen
in Stahl und Alu
- Kunststoff-Fenster

wehrli metallbau ag

Nelkenstrasse 15 Telefon 071 923 23 51 9500 Wil

The logo for "wehrli metallbau ag" consists of a stylized letter "W" or "X" formed by several diagonal lines of varying lengths, creating a graphic and modern appearance. To the right of the logo, the company name "wehrli metallbau ag" is written in a bold, sans-serif font. Below the name, the address "Nelkenstrasse 15" and telephone number "Telefon 071 923 23 51" are listed, followed by the zip code "9500 Wil".

**R
E
N
O
V
A
T
I
O
N**

Komplettlösungen mit Intelligenz



Sind Ihre Räume zu eng für Ihre Bedürfnisse?
Möchten Sie die Räumlichkeiten verändern oder vergrössern?
Wir realisieren Ihr Umbau- oder Renovationsprojekt.

Küchen
Umbau/Renovationen
Holzbau
Fenster
24h Service

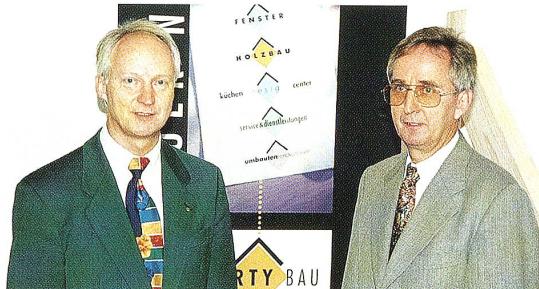


Marty Bau
Postfach 375, Sirnacherstr. 6, 9501 Wil
Telefon 071-913 46 30
Telefax 071-911 36 69

Mit «Marty Bau» in die Zukunft

Die Marty Wohnbau AG, Wil, hat ihre bisherigen Dienstleistungen und Angebote ausserhalb des Häuserbereiches neu unter dem gemeinsamen Namen Marty Bau vereinigt. Zur neuen Marty Bau gehören mit einheitlichem Logo die bisherigen Dienste Marty Umbauten/Renovationen, Marty Holzbau, Marty Küchen Design Center, Marty Service und Dienstleistungen sowie Marty Fenster.

Mit dieser Vereinfachung sollen interne Synergien genutzt und der Kundschaft Komplettlösungen mit klaren Kosten- und Terminvorgaben präsentiert werden.



Die dritte Generation – Arthur und Franz Marty.

Komplettlösungen

Marty Bau ist der ideale Partner für Umbauten, Anbauten und Renovationen, und zwar von der kleinsten Arbeit bis zum umfassenden Grossprojekt. Fachlich gut ausgebildete Spezialisten aus den Bereichen Schreinerei, Zimmerei, Innenausbau und Küchenbau führen die Kundenaufträge prompt und seriös aus. Der 24-Stunden-Service ist rund um die Uhr für Sie da.

Die Kundschaft wünscht heute Komplettangebote, und da liegt die Stärke von Marty Bau, vereinigt sie doch die verschiedenen Dienstleistungen für umfassende Umbauten und Renovationen im eigenen Betrieb. Die berechneten Offerten sind Festpreise – sie halten, was sie verprechen und machen die Investition im voraus kalkulierbar.



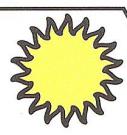
Marty Wohnbau AG an der Sirnacherstrasse 6 in Wil.

Tradition

Marty Bau bildet zusammen mit Marty Häuser die Marty Wohnbau AG, die seit 1933 erfolgreich auf dem Markt ist. In der Firma sind die beiden Brüder Arthur und Franz Marty in der dritten Generation engagiert. Seit jeher setzt man auf den Werkstoff Holz, der nach wie vor im Trend liegt und gerade in der heutigen Zeit als biologischer Baustoff an Bedeutung gewinnt.

931 19 76

FINK 9234 RINDAL
Tel. 071/931 19 76, Fax 071/931 52 32
**ROLLADEN UND
STORENSERVICE AG**



Wir sind ein Unternehmen mit Sitz in 9234 Unterrindal und sind spezialisiert im Sonnen- und Wetterschutzsektor. Eine langjährige Erfahrung garantiert Ihnen eine einwandfreie und fachmännische Ausführung. Durch unsere zentrale Lage sind wir nicht nur schnell zur Stelle, sondern auch kostengünstig.



Sonnenstoren

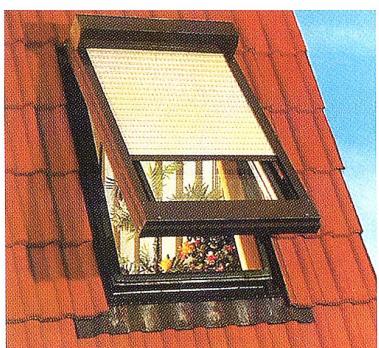
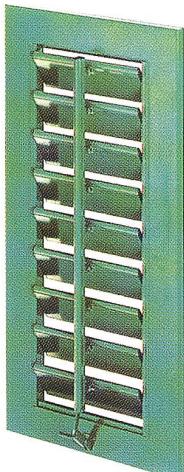
Der Typ AZUR ist der vielseitigste und variantenreichste Sonnenstoren im STOBAG-Beschattungs-Programm. Deshalb reicht der Anwendungsbereich vom Gartensitzplatz über Schaufenster-Beschattung bis hin zum Restaurationsbetrieb.

Der AZUR kann mit folgenden Accessoires ausgestattet werden: Motorantrieb, elektronische Sonnen-Wind-Automatik, Ombramatik oder absenkbares Volant, Seitentuch, Aluminium- oder Kupfer-Schutzdach.

Alu-Jalousieläden

sind auch für Sie genau die RICHTIGEN, denn...

1. Alu-Jalousieläden erhöhen die Wertanlage Ihrer Liegenschaft...
2. Alu-Jalousieläden wirken attraktiv und anziehend...
3. Alu-Jalousieläden machen Ihr Eigenheim erst recht wohnlich und gemütlich...



Dachfenster- rolladen

Dachfensterrolladen passen auf jedes Velux- oder Roto-Fenster. Sie isolieren und verdunkeln.

- **Torautomaten**
- **Rolltore**
- **Dachfenster-
rolladen**
- **Schirme**
- **Rolladen**
- **Pergolastoren**

Reparaturservice

Bei uns werden alle Systeme prompt und zuverlässig repariert. Ein grosszügiges Materiallager ermöglicht es uns, Reparaturen innerst kurzer Zeit auszuführen. Testen Sie uns, Sie werden zufrieden sein:

Notfalltel.: 931 66 77

931 19 76

FINK 9234 RINDAL
Tel. 071/931 19 76, Fax 071/931 52 32
**ROLLADEN UND
STORENSERVICE AG**

